



# Aufnahmetest Psychologie

Der komplette Vorbereitungskurs inklusive vollständiger Testsimulation

3., aktualisierte Auflage

**Sina Haghiri**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Briefing</b>	7
Allgemeines	7
Recherche	7
Prüfungsteil Lehrbuch Psychologie	7
Allgemeines	7
Zeitplan	7
Lernweise	8
Was genau muss ich aus dem Buch lernen?	9
Prüfungsteil formal-analytisches Denken	10
Allgemeines	10
Zeitplan und Lernweise	11
Prüfungsteil Textverständnis	12
Allgemeines	12
Zeitplan und Lernweise	13
<b>Lerneinheit 1</b>	
1.1 Ausführliche Lösungen zu den Aufgaben aus dem Briefing	16
1.2 Neue Übungsaufgaben	18
1.2.1 Rechenzeichen	18
1.2.2 Wortgruppen	19
1.2.3 Sonstige Aufgaben	20
1.2.4 Textverständnis	22
1.3 Ausführliche Lösungen	23
1.3.1 Rechenzeichen	23
1.3.2 Wortgruppen	24
1.3.3 Sonstige Aufgaben	24
1.3.4 Textverständnis	29
<b>Lerneinheit 2</b>	
2.1 Übungsaufgaben	32
2.1.1 Rechenaufgaben	32
2.1.2 Zahlenreihen	33
2.1.3 Sonstige Aufgaben	33
2.1.4 Textverständnis	35
2.2 Ausführliche Lösungen	36
2.2.1 Rechenaufgaben	36
2.2.2 Zahlenreihen	37
2.2.3 Sonstige Aufgaben	38
2.2.4 Textverständnis	40

NEO-PI-R			
Neurotizismus	1		
Extraversion			91
Offenheit			84
Verträglichkeit			91
Gewissenhaftigkeit			86

**Tabelle:** Neo-Pi-R-Ergebnisse. Die Werte geben in Prozenträngen die Ergebnisse der Klientin wieder. Die horizontale Position verdeutlicht die Werte graphisch.

- a) Die Klientin verhält sich häufig offen.  
**RICHTIG** Das ist korrekt ausgedrückt. Man könnte anhand dieses Verbalisierungsfadens auch sagen: Die Klientin beschreibt sich als überdurchschnittlich offen (Ausprägung der Eigenschaft).
- b) Die Probandin ist gewissenhaft.  
**FALSCH** Das ist nicht komplett falsch, aber auch nicht ganz richtig. Da ihr Wert 86 im Bereich zwischen 76 und 100 liegt, müsste es heißen: Die Probandin ist überdurchschnittlich gewissenhaft.
- c) Die Testperson erreicht einen unterdurchschnittlichen Wert in der Eigenschaft Neurotizismus.  
**RICHTIG**
- d) Die Patientin hat den oben dargestellten Test bestanden. Dies ist erkennbar daran, dass drei Werte im grünen Bereich liegen und keiner im grauen.  
**FALSCH** Diese Aussage könnte theoretisch stimmen – wenn die Farben wirklich so gemeint sind. Du weißt aber nichts über die Gründe der Färbung. Vielleicht ging es in diesem Test überhaupt nicht darum, ihn zu „bestehen“. Du kannst diese Aussage also so nicht treffen.

## Aufgabe 5

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Tabelle korrekt?

	Self-esteem	Loneliness
Number of Facebook friends	.044	-.114**
Average number of posts per week on Facebook	-.027	-.020
Average number of minutes per day on Facebook	-.088*	.049

**Tabelle:** Spearman correlations between Facebook usage indicators and scales (n = 747)

\*. Correlation is significant at the .05 level (2-tailed)

\*\*. Correlation is significant at the .01 level (2-tailed)

- a) Es gibt eine signifikante negative Korrelation zwischen der Anzahl der Facebook-Freunde und der Variablen *Loneliness*.

**RICHTIG** Die Korrelation ist negativ ( $-0.114$ ) und signifikant, erkennbar an den zwei Sternen und der Erklärung unter der Tabelle.

- b) Pro Punkt im Wert *Self-esteem* haben Personen durchschnittlich 0.044 Facebook-Freunde.

**FALSCH**

- c) Es gibt einen signifikanten Zusammenhang zwischen *Self-esteem* und *Loneliness*.

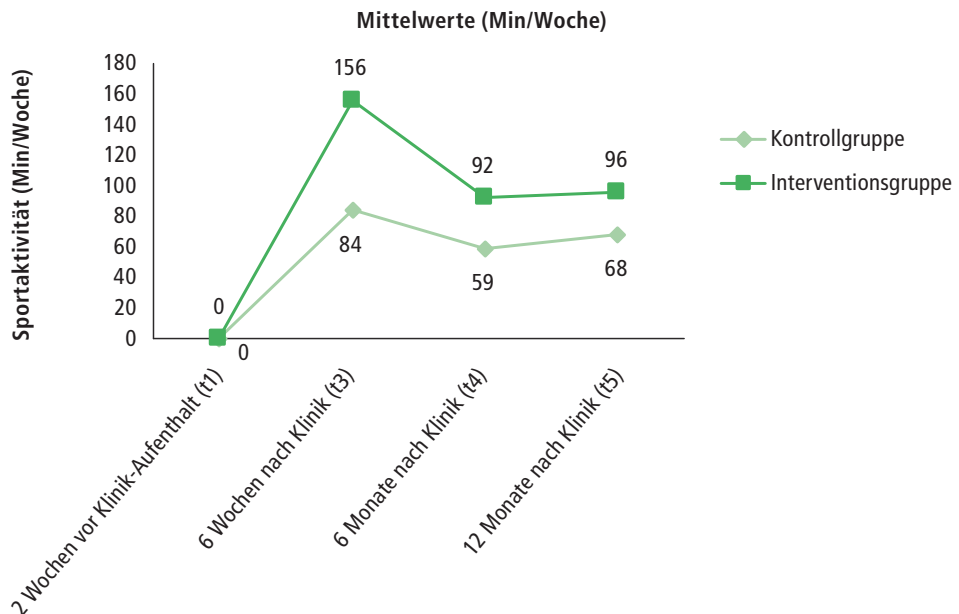
**FALSCH** Das kann zwar sehr gut sein, ist aber aus dieser Tabelle nicht abzulesen. Kein Wert zeigt den Zusammenhang von *Self-esteem* und *Loneliness*.

- d) Die Daten von 747 gültigen Versuchspersonen sind in diese Tabelle eingeflossen.

**RICHTIG** Das  $n = 747$  steht für die Anzahl der Versuchspersonen.

### Aufgabe 6

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Grafik korrekt?



**Abbildung:** Sportaktivität in Minuten pro Woche von Interventions- und Kontrollgruppe

- a) Die Intervention ist gut.

**FALSCH** Bei einer solchen Antwort musst du sofort skeptisch werden. Ob etwas gut oder schlecht ist, wird in der Statistik i.d.R. nicht wiedergegeben, denn das ist Interpretationssache. Auch hier steht kein Grenzwert, ab dem das Ergebnis „gut“ oder „schlecht“ wäre.

- b) Die Personen in der Interventionsgruppe machen generell mehr Sport als die Personen in der Kontrollgruppe.

**FALSCH** Das ist falsch und es wäre fatal für die Studie, wenn nicht. Die Idee ist ja gerade, mit zwei möglichst ähnlichen Gruppen zu arbeiten, damit man die Veränderung auf die Intervention zurückführen kann. Du siehst am ersten Wert (zwei Wochen vor Klinikaufenthalt), dass beide Gruppen ursprünglich gleich viel Sport getrieben haben.

- c) Sechs Monate nach dem Klinikaufenthalt machten die Probanden der Kontrollgruppe im Durchschnitt 59 Minuten mehr Sport pro Woche als die Probanden der Interventionsgruppe zwei Wochen vor dem Klinikaufenthalt.

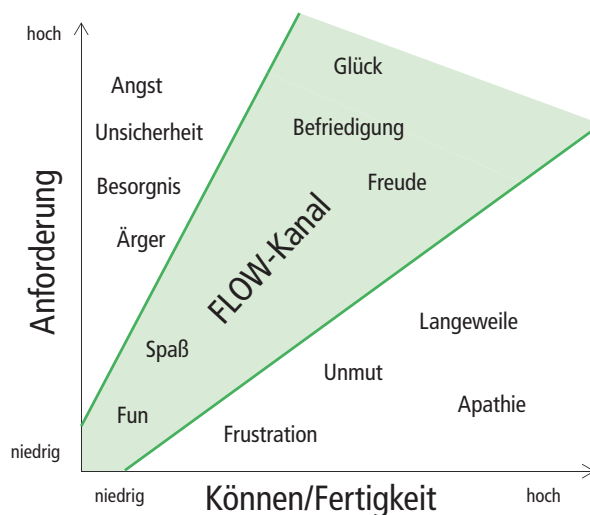
**RICHTIG** Die Probanden der Kontrollgruppe haben vor dem Klinikaufenthalt durchschnittlich 0 Minuten Sport pro Woche gemacht. Das sind also 59 Minuten weniger als die Probanden der Kontrollgruppe sechs Monate nach dem Klinikaufenthalt.

- d) Die Probanden der Interventionsgruppe machen viel Sport.

**FALSCH** Ob das viel oder wenig ist, bleibt wiederum der Interpretation überlassen und ist aus der Tabelle nicht herauszulesen. Außerdem bezieht sich die Aussage nicht einmal auf einen festen Zeitpunkt (vor, während, nach dem Klinikaufenthalt) und sollte deshalb schon argwöhnisch betrachtet werden. Darüber hinaus hast du keine Information darüber, ob generell sportliche, normale oder unsportliche Personen für die Studie gewählt worden sind.

## Aufgabe 7

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Grafik korrekt?



- a) Positive Emotionen entstehen, wenn man viel Können/Fertigkeit besitzt.

**FALSCH** Im hohen Spektrum Können/Fertigkeit finden sich auch Langeweile und Apathie.

b) Sind die Anforderungen hoch und das Können gering, führt das zu Angst und Besorgnis.

**RICHTIG** Du landest mit dieser Beschreibung in der Grafik oben links, bei Angst und Besorgnis.

c) Bei einer leichten Aufgabe hat man mit niedrigem Können Fun/Spaß.

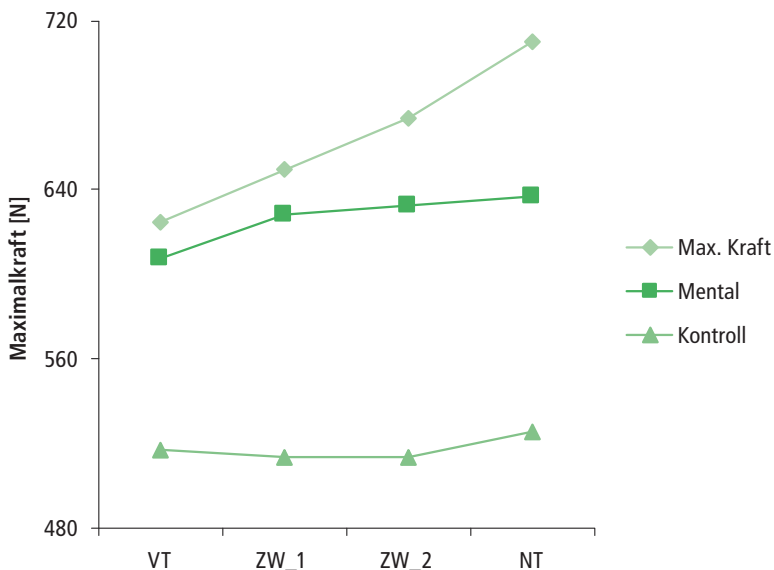
**RICHTIG** Sieh bei niedrigem Können und niedrigen Anforderungen nach, dort findet sich Fun und Spaß.

d) Eine schwierige Aufgabe kann man nur mit viel Können/Fertigkeit lösen.

**FALSCH** Die Grafik sagt nichts darüber aus, ob die Aufgaben lösbar sind. Es geht hier nur um die Empfindungen beim Versuch, sie zu lösen.

## Aufgabe 8

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Grafik korrekt?



**Abbildung:** Veränderung der Maximalkraft über die vier Messzeitpunkte

a) Die Gruppe Max. Kraft hat über die vier Messzeitpunkte hinweg am meisten Maximalkraft dazugewonnen.

**RICHTIG** Die Angaben der Gruppe Max. Kraft sind mit Dreiecken markiert. Sie steigen über die 4 Messzeitpunkte hinweg von ca. 630 auf ca. 710. Das ist ein höherer Anstieg als in den anderen beiden Gruppen.

b) Der Teilnehmer NT hat die höchste Maximalkraft.

**FALSCH** Es gibt keinen „Teilnehmer“ NT, auf der x-Achse (der unteren) sind die Messzeitpunkte angegeben, nicht die Versuchspersonen. Das kannst du aus der Beschriftung der Tabelle ablesen und auch daraus erahnen, dass die Zeitpunkte anhand einer Linie verbunden sind. Das wird häufig gemacht, um einen zeitlichen Verlauf darzustellen. NT kann hier zum Beispiel für „Nach Training“ stehen.

- c) Man kann höchstens eine Maximalkraft von 720 N erreichen.

**FALSCH** 720 bietet sich hier nur als oberes Ende an, da keine Gruppe einen höheren Wert erreicht hat. Selbstverständlich ist es aber theoretisch möglich, diesen Wert zu übersteigen.

- d) Die Messzeitpunkte sind falsch benannt.

**FALSCH** Die Messzeitpunkte dürfen ruhig so benannt werden.

## Aufgabe 9

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Tabelle korrekt?

	Einwohner	Straftaten	Pro 1000
Ausländer	6000	51	8,5
Inländer	14000	59	4,2

**Tabelle:** Kriminalstatistik Musterstadt (20000 Einwohner, Ausländeranteil 30%)

- a) Musterstadt verzeichnet einen Zuwachs an Straftaten.

**FALSCH** In der Abbildung ist keine zeitliche Entwicklung zu sehen, sondern nur eine Momentaufnahme. Eine solche Aussage zu treffen wäre nur möglich, gäbe es z.B. Daten aus verschiedenen Jahren.

- b) Ausländer neigen eher zu Straftaten als Inländer.

**RICHTIG** Wichtig ist hier der Wert „Pro 1000“, der eine vergleichende Aussage möglich macht. Für diese Abbildung ist die Aussage formal richtig.

- c) Wird eine Straftat angezeigt, ist diese wahrscheinlich eher von einem Ausländer begangen worden als von einem Inländer.

**FALSCH** Insgesamt sind 59 von 110 Straftaten von Inländern begangen worden. Das bedeutet, wenn man willkürlich eine Straftat auswählt, ist es wahrscheinlicher, dass diese von einem Inländer begangen worden ist als von einem Ausländer.

- d) Man kann keine Aussage darüber treffen, ob Straftaten eher von Aus- oder Inländern begangen werden.

**FALSCH** Man kann mit dieser Abbildung durchaus Aussagen über die Situation in Musterstadt treffen, wie zum Beispiel die Aussagen b) und c).

### Aufgabe 10

Welche Aussage/n ist/sind in Bezug auf die Tabelle korrekt?

Stadtteil A		Einwohner	Straftaten	Pro 1000
	Ausländer	5000	50	10
	Inländer	5000	50	10
Innenstadt				
	Ausländer	1000	01	1
	Inländer	9000	09	1

**Tabelle:** Stadtteil-Kriminalstatistik Musterstadt (20000 Einwohner, Ausländeranteil 30%)

- a) Bewohner aus der Innenstadt neigen eher zu Straftaten als Bewohner des Stadtteils A.

**FALSCH** Es ist genau umgekehrt.

- b) Ausländer neigen generell eher zu Straftaten als Inländer.

**FALSCH** In dieser erweiterten Tabelle wird ersichtlich, dass der Faktor „Ausländer/Inländer“ durch die Sondierung nach Stadtteil völlig aufgehoben wird. Die relativen Häufigkeiten („Pro 1000“) sind nun jeweils gleich hoch. Jetzt, wo du diese wichtige Information hast und aufgeklärt bist, kannst du die Aussage, die in Aufgabe 7 noch richtig war, nicht mehr treffen.

- c) Diese Tabelle hat zu viele Informationen, man sollte lieber simple Daten wie in Aufgabe 7 benutzen, um eine einfache Aussage treffen zu können. Auch Politiker sollten lieber vereinfachte Statistiken zitieren, anstatt Sachverhalte genauer zu betrachten und weitere Faktoren (Umwelt, Armut, Milieu etc.) zu bedenken.

**FALSCH**

- d) Keine dieser Aussagen ist richtig.

**RICHTIG**

### Aufgabe 11

In folgender Tabelle sind die Arbeitslosenraten der EU-Staaten angegeben. Welche der folgenden Aussage/n wird/werden durch die Tabelle unterstützt?

Land	Durchschnitt 2000–2005	Durchschnitt 2005–2010	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015*	2016*	2017*
Belgien	7,7	7,9	6,9	8,5	8,3	7,2	7,6	8,4	8,5	8,3	8,0	7,4
Deutschland	9,3	8,6	7,9	11,2	7,0	5,8	5,4	5,2	5,0	4,8	4,9	5,2
Estland	11,2	9,0	14,6	8,0	16,7	12,3	10,0	8,6	7,4	6,3	6,3	7,5
Finnland	9,0	7,7	9,8	8,4	8,4	7,8	7,7	8,2	8,7	9,5	9,4	9,3
Frankreich	8,4	8,6	8,6	8,9	9,3	9,2	9,8	10,3	10,3	10,5	10,5	10,3



Land	Durchschnitt 2000–2005	Durchschnitt 2005–2010	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015*	2016*	2017*
Griechenland	10,4	9,6	11,2	10,0	12,7	17,9	24,5	27,5	26,5	25,1	24,0	22,8
Irland	4,4	7,7	4,3	4,4	13,9	14,7	14,7	13,1	11,3	9,4	8,5	7,8
Italien	8,6	7,2	10,0	7,7	8,4	8,4	10,7	12,1	12,7	11,9	11,4	11,3
Lettland	12,3	11,3	14,3	10,0	19,5	16,2	15,0	11,9	10,8	9,9	9,2	8,6
Litauen	13,2	9,3	16,4	8,3	17,8	15,4	13,4	11,8	10,7	9,0	8,0	7,2
Luxemburg	3,4	4,7	2,2	4,6	4,6	4,8	5,1	5,9	6,0	6,1	6,0	6,0
Malta	7,3	6,7	6,7	6,9	6,9	6,4	6,3	6,4	5,8	5,4	5,3	5,3
Niederlande	4,5	4,7	3,7	5,9	5,0	5,0	5,8	7,3	7,4	6,9	6,6	6,4
<b>Österreich</b>	<b>4,7</b>	<b>5,0</b>	<b>3,9</b>	<b>5,6</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>
Portugal	6,7	9,7	5,1	8,8	12,0	12,9	15,8	16,4	14,1	12,6	11,7	10,8
Slowakei	18,3	12,9	18,9	16,4	14,5	13,7	14,0	14,2	13,2	11,5	10,3	9,3
Slowenien	6,5	5,8	6,7	6,5	7,3	8,2	8,9	10,1	9,7	9,1	8,8	8,4
Spanien	11,0	12,5	11,9	9,2	19,9	21,4	24,8	26,1	24,5	22,3	20,4	18,9
Zypern	4,4	4,9	4,8	5,3	6,3	7,9	11,9	15,9	16,1	15,5	14,5	13,2
<b>Eurozone (19)</b>	<b>8,9</b>	<b>8,7</b>	<b>8,9</b>	<b>9,1</b>	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>	<b>11,4</b>	<b>12,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>10,2</b>
Bulgarien	15,0	8,1	16,4	10,1	10,3	11,3	12,3	13,0	11,4	10,1	9,4	8,8
Dänemark	4,9	4,9	4,3	4,8	7,5	7,6	7,5	7,0	6,6	6,0	5,8	5,6
Großbritannien	5,0	6,1	5,4	4,8	7,8	8,1	7,9	7,6	6,1	5,2	5,0	4,9
Kroatien	14,7	10,7	15,8	13,0	11,7	13,7	16,0	17,3	17,3	16,2	15,1	13,8
Polen	18,5	11,1	16,1	17,9	9,7	9,7	10,1	10,3	9,0	7,5	7,0	6,5
Rumänien	7,7	6,6	7,6	7,1	7,0	7,2	6,8	7,1	6,8	6,7	6,6	6,5
Schweden	6,5	7,3	5,6	7,7	8,6	7,8	8,0	8,0	7,9	7,4	6,9	6,7
Tschechien	8,0	6,5	8,8	7,9	7,3	6,7	7,0	7,0	6,1	5,1	4,8	4,7
Ungarn	6,1	8,5	6,3	7,2	11,2	11,0	11,0	10,2	7,7	6,7	6,0	5,2
<b>EU (28)</b>	<b>9,0</b>	<b>8,3</b>	<b>8,9</b>	<b>9,0</b>	<b>9,6</b>	<b>9,7</b>	<b>10,5</b>	<b>10,9</b>	<b>10,2</b>	<b>9,4</b>	<b>9,0</b>	<b>8,7</b>

- I. Italiens Arbeitslosenrate ist von 2000 bis 2014 um 2,7% gestiegen. Weiters kann die Aussage getroffen werden, dass Italien zwischen 2005 und 2010 mehr Bevölkerung in der Erwerbstätigkeit hatte als in den fünf Jahren zuvor.

**RICHTIG** Achte hier auf die Spaltenbezeichnungen und verwende nicht die erste Spalte (Durchschnitt 2000–2005) als Ausgangswert für die Prozentberechnung. Ein Rückgang in der Arbeitslosigkeit bedeutet im Umkehrschluss, dass mehr Personen erwerbstätig sind. Bei solchen Tabellen ist es ratsam, die gesuchten Werte herauszuschreiben, da du ansonsten Gefahr läufst, Dich in der Zeile oder Spalte zu verlesen.

II. Zyperns Arbeitslosenquote ist von 2000 bis 2017 um mehr als 200% gestiegen.

**FALSCH** Ein Anstieg von 200% ist einfach eine Verdreifachung. Um es annähernd zu berechnen also  $5 \times 3 = 15$ . Der Anstieg ist etwas weniger, also nicht mehr als 200%. Von 4,8% auf 13,2% bedeutet einen Anstieg um fast 200%, aber definitiv nicht „mehr als 200%“.

III. Polen konnte seine Arbeitslosigkeit von 2005 bis 2017 beinahe auf ein Drittel reduzieren.

**RICHTIG**

IV. Aus dieser Tabelle kann abgelesen werden, dass die absolute Zahl an Arbeitslosen in Österreich geringer ist als in der Slowakei, aber genauso hoch wie in den Niederlanden.

**FALSCH** Prozentzahlen geben keine Auskunft über die absoluten Zahlen.

a) **FALSCH**

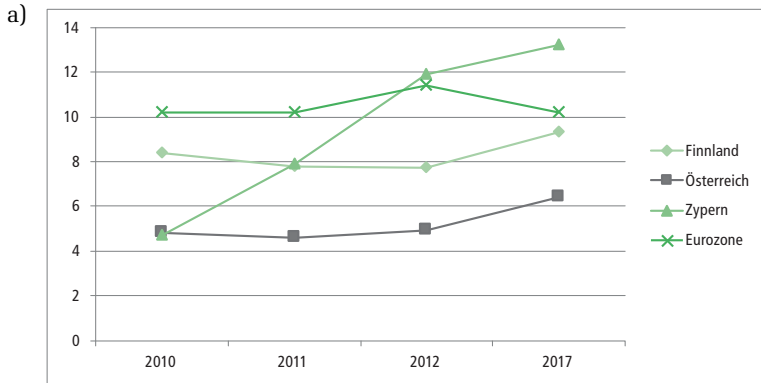
b) **RICHTIG**

c) **FALSCH**

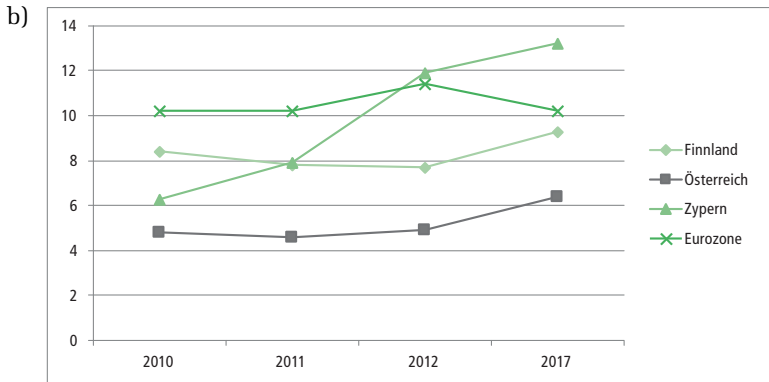
d) **FALSCH**

### Aufgabe 12

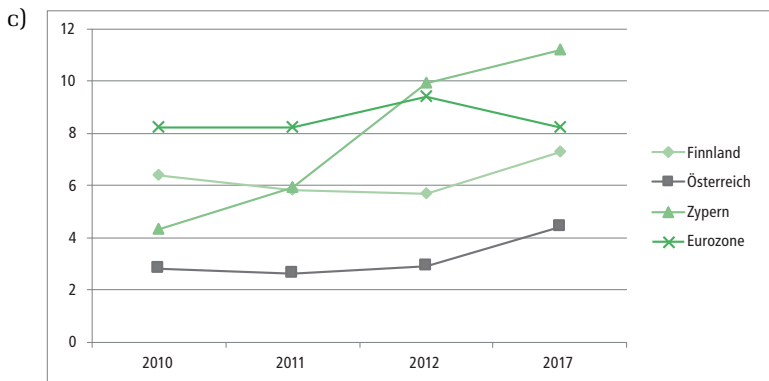
Diese Aufgabe bezieht sich ebenso auf die Tabelle der vorigen Aufgabenstellung. Welche/s der folgenden Charts bildet/n einen Teilbereich der obigen Tabellen korrekt ab?



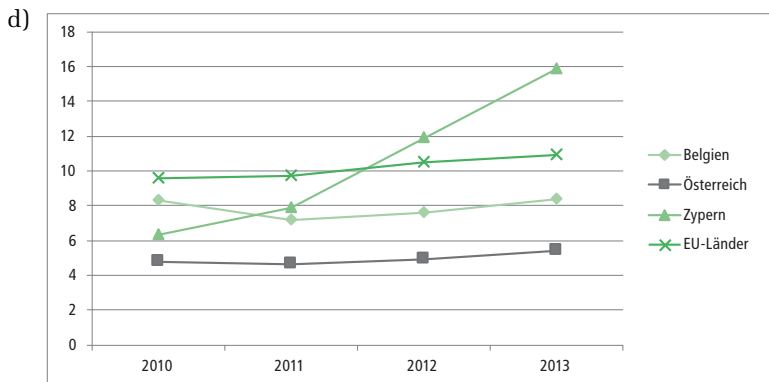
**FALSCH** Zyperns Arbeitslosigkeit 2010 lag bei 6,3%. Hier ist es wichtig, dass du wirklich jeden einzelnen Wert überprüfst.



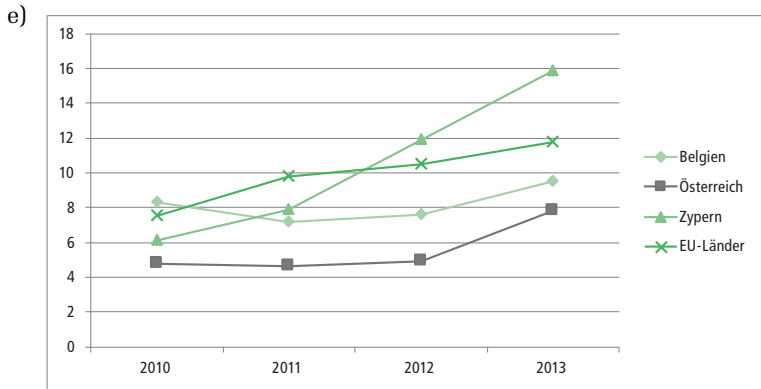
**RICHTIG**



**FALSCH** Die Proportionen zwischen den Linien sind zwar korrekt, aber die Skalierung der vertikalen Achse ist inkorrekt. Obwohl die Grafik exakt gleich aussieht wie in Antwortmöglichkeit b), ist sie falsch.



**RICHTIG** Achte bei jeder Antwortmöglichkeit auf die Legende bzw. die Achsenbeschriftungen. Hier wurde z.B. Belgien für Finnland eingesetzt und der letzte Wert durch jenen aus 2013 ersetzt.



**FALSCH** Einzelne Werte sind in dieser Grafik falsch, z.B. Österreich oder Belgien 2013 bzw. EU-Länder 2010.

### 3.2.2 Textverständnis

**1.** Welche Hypothese hatten die Autoren in Studie 1 über den Zusammenhang von Narzissmus und Privatsphäre-Einstellungen?

Stärker ausgeprägter Narzissmus geht einher mit weniger strengen Privatsphäre-Einstellungen.

**2.** Welche neue These leiten die Autoren aus ihren Ergebnissen ab?

Nutzer sozialer Netzwerke wenden strengere Privatsphäre-Einstellungen an, wenn sie die darauf bezogene soziale Norm strenger wahrnehmen.

**3.** Wie wurden die beiden Faktoren „Narzissmus“ und „Strenge der Privatsphäre-Einstellungen“ gemessen?

Narzissmus: Hier wurde mit einer gekürzten und modifizierten Version des Narcistic Personality Inventory gemessen.

Strenge der Privatsphäre-Einstellungen: Die Studienteilnehmer\*innen wurden in acht Kategorien gefragt, welche anderen Nutzer (niemand, Freunde, Freundesfreunde, jeder) ihre jeweiligen Angaben sehen konnten.

**4.** Welches Phänomen beschreibt das „privacy paradox“?

Das „privacy paradox“ beschreibt den Umstand, dass Nutzer sozialer Netzwerke sich häufig besorgt über ihre Privatsphäre zeigen, aber gleichzeitig detaillierte persönliche Informationen online preisgeben.

**5.** Hat sich die Hypothese aus Studie 1 bestätigt?

Nein, in dieser Studie nicht.

# Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwort- und DRM-Schutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: **info@pearson.de**

## Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten oder ein Zugangscode zu einer eLearning Plattform bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.** Zugangscodes können Sie darüberhinaus auf unserer Website käuflich erwerben.

## Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

**<https://www.pearson-studium.de>**